

# BC Leopoldshöhe sichert sich zum dritten Mal den Sommerpokal

Am Sonntag kam es in Detmold zu einem sehr spannenden Sommerpokal-Finale. Mit dem TV Detmold und dem BC Leopoldshöhe standen sich zum ersten Mal in der kurzen Historie des Pokalwettbewerbs zwei Teams aus der 2. Kreisliga gegenüber. Zuvor hatten beide Teams höherklassige Mannschaften aus der Bezirksliga und der 1. Kreisliga aus dem Wettbewerb geworfen und die Stärke der 2. Kreisliga unter Beweis gestellt.

Auch in diesem Spiel demonstrierten beide Teams ihre Stärken. Die Stärke der Leos lag auf den ersten Blick eindeutig in der Personladecke. Die Gäste waren mit zehn einsatzbereiten Spielern angereist, während die Hausherren aus Detmold nur auf sieben Akteure zurückgreifen konnten.

Doch die zahlenmäßige Unterlegenheit schien das Team um Spielertrainer Christian Meyer wenig zu stören. Die Gastgeber begannen stark und führten nach dem ersten Viertel mit 18:10. Die Löwen fanden anfangs kaum ins Spiel, wirkten verunsichert und waren den Detmoldern vor allem im Rebound unterlegen.

Im zweiten Viertel fand das Team um Coach Ferdi Robrecht dann öfter die Lücke in der gegnerischen Verteidigung. Durch gutes Passspiel und Ziehen zu Korb wurde der freie Mann förmlich gesucht und zumeist gefunden. Zur Pause war die Partie dann bei einem Stand von 36:32 wieder völlig offen.

In der zweiten Hälfte machte sich dann die besser besetzte Bank des BC Leopoldshöhe bemerkbar. Während Löwen-Coach Robrecht immer wieder ausgeruhte und frische Spieler bringen konnte, mussten die Detmolder Leistungsträger wesentlich länger durchspielen. So ließen dann sowohl Konzentration als auch Trefferquote der Gastgeber merklich nach. Am Ende des dritten Viertels war die Begegnung dann mit 47:47 wieder ausgeglichen.

Das letzte Viertel eröffneten die Gäste mit drei Dreiern und sorgten für eine knappe 56:51 Führung. Das Spiel war nun vom Siegeswillen beider Teams geprägt. Die Detmolder kamen nun mehr und mehr von ihrer Linie „über die großen Leute zu spielen“ ab und konzentrierten sich mehr auf die Dreier. Bei einer schwachen Quote hatten sie das Glück, dass sie die Rebounds weitgehend kontrollierten und oft durch zweite oder dritte Wurfversuche erfolgreich waren. So blieb das Spiel spannend. In der letzten Minute lagen die Leos dann mit 64:61 in Front, so dass die Gastgeber zu taktischen Fouls greifen mussten. Problem dieser Rechnung war nur, dass die Detmolder erst drei Fouls begehen mussten, ehe sie einen Spieler des BC Leopoldshöhe an die Linie schickten. Hier foulten die Detmolder dann ausgerechnet Christian Henkel, der mit 24 Punkten bester Akteur der Löwen war. Henkel traf beide Freiwürfe zum 66:61 Entstand und machte den Pokalsieg des BC Leopoldshöhe 2 perfekt.

TV Detmold: Betge (22), Krull (17), Akuamoa-Boateng (9), Glöde (8), Huwendiek (3), Meyer (2) Rinkevicius

BC Leopoldshöhe: Henkel (24), Schmidt (11), Grimm (10), Pankratz (8), Rüter (6), Voigt (3), Floren (2), Sapina (2), Hollmann und Markmann